



Jorge Bolet: The RIAS recordings, Vol. II

aud 97.738

EAN: 4022143977380



Audio (Andreas Lucewicz - 2018.05.01)

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914- 1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegrabenen und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den "Annees de Pelerinage II" und die von allen Pianisten gefürchtete "Tannhäuser"-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.



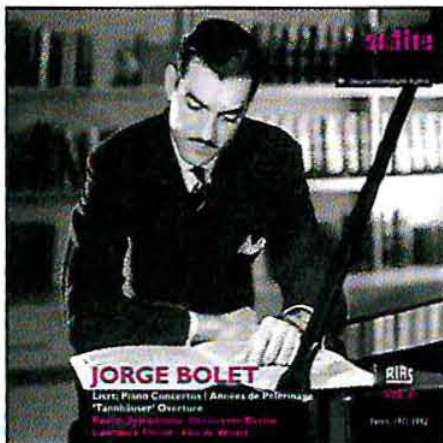
Klavier Franz Liszt
Petrarca-Sonette, Klavierkonzerte 1 & 2, „Tannhäuser“-Ouvertüre
Musik:
Klang:

Bolet, RSO Berlin, Foster/de Waart

Audite/Note 1 (CD)

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914–1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegrabenen und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den „Annees de Pelerinage II“ und die von allen Pianisten gefürchtete „Tannhäuser“-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.

Andreas Lucewicz
 Bolet (Decca), Bolet (RCA)



Klavier Franz Liszt

Petrarca-Sonette,
Klavierkonzerte 1
& 2, „Tannhäuser“-
Ouvertüre

Musik: ●●●●●

Klang: ●●●●●

Bolet, RSO Berlin, Foster/de Waart

Audite/Note 1 (CD)

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914–1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegraben und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den „Années de Pèlerinage II“ und die von allen Pianisten gefürchtete „Tannhäuser“-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.

Andreas Lucewicz

★ Bolet (Decca), Bolet (RCA)